

# Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Priebe'sches Buchhandlung, Breslau 1, Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,  
Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615 Preis pro Nummer 20 Pf.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 19.

Mittwoch, den 1. Oktober 1930.

XVII. Jahrg.

**Inhalt:** 1. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. — 2. Lehrgang zur Ausbildung von Lehrerinnen in der Säuglings- und Kleinkinderpflege in Hindenburg. — 3. Empfehlung der Monatschrift „Der Oberschlesier.“ — 4. Lieberzettel zur erleichterten Durchführung des Reformationsfestes. — 5. Schuljahrprogramm für das 4. Vierteljahr 1930. — 6. Empfehlung von Lehrmitteln, Vordrucken und Schriften. — 7. Programm für die Tagung der Schulaufsichtsbeamten in Frankfurt a. M. — 8. Verleihung von Lichtbildern, durch den Oberschlesischen Bilderbühnenbund. — 9. Pädagogische Tagung. — 10. Tagung: „Aufbaumassnahmen im Kampf gegen die Schundliteratur.“ — 11. Kunstausstellung in Beuthen. — II. Personalnachrichten. — III. Nicht-ämthlicher Teil.

## I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Die Reichsbahndirektion teilt uns folgendes mit:

Es gehen bei ihr immer häufiger Anzeigen darüber ein, daß Eisenbahnzüge — in der Hauptsache Personenzüge — von Kindern mit Steinen bedorfen werden und daß Steine auf die Schienen gelegt werden. Abgesehen davon, daß in den meisten Fällen Materialschäden entsteht, ist es schon öfters vorgekommen, daß Reisende erheblich verletzt wurden. Nach den gesetzlichen Bestimmungen hat alsbald die Reichsbahn für den entstandenen Schaden aufzukommen. Ferner wird das reisende Publikum durch diesen groben Unfug meist in große Aufregung versetzt.

Wir ersuchen die uns unterstellte Lehrerschaft, alle zur Verfügung stehenden Erziehungsmaßnahmen zu ergreifen, damit diesem, das Leben und die Gesundheit der Reisenden gefährdenden Unfug endlich Einhalt geboten wird.

Oppeln, den 19. September 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
H c 6 gen Nr. 469.

Nr. 2.

Bertritt: Lehrgang zur Ausbildung von Lehrerinnen in der Säuglings- und Kleinkinderpflege in Hindenburg OS.

In Abänderung unserer Rundverfügung vom 20. August d. J. — H c 6 gen. Nr. 424 — (Ämtl. Schulblatt 1930 S. 149) wird der Beginn des Lehrganges auf den 2. November 1930 festgesetzt.

Im Hinblick auf die Bedeutung der Säuglings- und Kleinkinderpflege für das Land sprechen wir die Erwartung aus, daß besonders Volksschullehrerinnen der ländlichen Bezirke und Lehrerinnen der ländlichen Mädchenfortbildungsschulen an diesem Lehrgang teilnehmen.

Die durch obengenannte Rundverfügung erforderlichen Meldungen sind uns unmittelbar bis spätestens 15. Oktober d. J. vorzulegen.

Oppeln, den 27. September 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
H c 6 gen. Nr. 473.

Nr. 3.

Wir machen erneut auf die Monatschrift „Der Oberschlesier“ empfehlend aufmerksam und würden es begrüßen, wenn alle Schulen unseres Bezirks sich zum Bezuge dieser Zeitschrift entschließen würden. Wir weisen darauf hin, daß der „Oberschlesier“ heute weit über die Grenzen unserer Heimat Anerkennung gefunden hat, und daß fast alle schöpferischen Oberschlesier auf dem Gebiete der Literatur und Kunst, der Heimatforschung und Heimatkunde sowie der Heimatbildung ihm ihre Mitarbeit schenken. Wenn der „Oberschlesier“ als Führerblatt auch niemals Lehrproben und Kleinarbeiten für den Unterricht darbieten kann, so ist er doch eine gute Quelle, um die rechte Heimatgeföhrnung zu vermitteln und in das Problem der Heimat überhaupt einzuföhren.

Der „Oberschlesier“ kostet vierteljährlich 3 RM, zuzügl. 45 Pf. Betriebsgeböhren und kann durch die Geschäftsstelle in Oppeln, Schule III, Malapaner Straße, bezogen werden.

Oppeln, den 19. September 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
H c 6 gen. Nr. 460.

Nr. 4.

Zur erleichterten Durchführung der Feier des Reformationsfestes in evangelischen Schulen läßt der Evangelische Presseverband für Deutschland einen Lieberzettel erscheinen, der zum Preise von 0,90 RM für 100 Stück

von der Geschäftsstelle Berlin-Steglich, Bismarckstr. 8, bezogen werden kann.

Der Tiederzettel erscheint brauchbar. Wir machen die evangelischen Schulen unseres Bezirks auf ihn aufmerksam.

Oppeln, den 11. September 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
He 7 gen. Nr. 792.

Nr. 5.

Schulfunkprogramme für das 4. Vierteljahr 1930.

Donnerstag, den 8. Oktober 1930:

9,05 Uhr Breslau.

„Eine musikalische Reise in Deutschlands Vergangenheit.“

Montag, den 13. Oktober 1930:

9,05 Uhr Breslau.

„Heimatkunde.“ Erleichte Erdkunde auf einer Hüpfenfabrik.

Donnerstag, den 16. Oktober 1930:

9,05 Uhr Gleiwitz.

Wir spielen und singen euch etwas vor! (Heitere Kinderlyrika und bekannte Lieder zum Mitsingen.)

Montag, den 20. Oktober 1930:

9,05 Uhr.

„Urgeschichte.“ (Ein Gang durch die vorgeschichtliche Abteilung des Schlesienschen Museums für Kunstgewerbe und Altertümer.)

Donnerstag, den 23. Oktober 1930:

9,05 Uhr Gleiwitz.

„Urgeschichte.“ Die vandalischen Fürstengräber von Sorau, Krs. Oels i. Schlef.

Montag, den 27. Oktober 1930:

9,05 Uhr Breslau.

„Himmelshunde.“ Unser Mond.

Donnerstag, den 30. Oktober 1930:

9,05 Uhr Breslau.

„Schlesischer Jägerseh.“ (Hörbericht vom Breslauer Flughafen.)

Montag, den 3. November 1930:

9,05 Uhr Breslau.

Aus Körper- und Gesundheitslehre: Hygiene in Wohnung und Kleidung.

Donnerstag, den 6. November 1930:

9,05 Uhr Gleiwitz.

„Das Leben und Treiben der Saatfröhe.“

Montag, den 10. November 1930:

9,05 Uhr Breslau.

Eine Übungsstunde des Schularbeiters.

Donnerstag, den 13. November 1930:

9,05 Uhr Breslau.

Berufsberatung.

Montag, den 17. November 1930:

9,50 Uhr Gleiwitz (evtl. auf den Deutschlandsender).

Wir deutschen Soldaten in den oberitalienischen Welt.

Donnerstag, den 20. November 1930:

9,05 Uhr Breslau.

Draußen in fernen Ländern: „Eine Reise von Hamburg nach Mexiko.“

Montag, den 24. November 1930:

9,05 Uhr Breslau.

Draußen in fernen Ländern: „Eine Besteigung des Popocatepetl und ein Ausflug mit den Kindern der Deutschen Schule ins Innere von Mexiko.“

Donnerstag, den 27. November 1930:

9,05 Uhr Gleiwitz.

„Wir fahren auf der Oder von Ratibor bis Oppeln.“

Montag, den 1. Dezember 1930:

9,05 Uhr Breslau.

Rechnen: Auswertung der Zeitung im Rechenunterricht.

Donnerstag, den 4. Dezember 1930:

9,05 Uhr Breslau.

Berufsberatung: Möbel, lerne was!

Dienstag, den 9. Dezember 1930:

9,05 Uhr Gleiwitz.

„Zwischen Sendetürmen und Bergwerkstofften.“

Donnerstag, den 11. Dezember 1930:

9,50 Uhr Breslau (evtl. auf den Deutschlandsender).

Literatur: „Dichterstunde.“

Montag, den 15. Dezember 1930:

9,05 Uhr Breslau.

Musik (Weihnachtskonzert Nr. 8 von A. Corelli).

Donnerstag, den 18. Dezember, evtl.

Montag, den 22. Dezember 1930:

9,05 Uhr Breslau.

Musik: „Die Kindheit Jesu“ für Soli, Chor und Orchester von Joh. Chr. Bach.

Montag, den 22. Dezember 1930, evtl.

Donnerstag, den 18. Dezember 1930:

9,05 Uhr Gleiwitz.

Ein Blick in Christkindlens Werkstatt.

Darstehendes Schulfunkprogramm bringen wir letztmalig auszugswweise mit dem Bemerkern, daß das ungekürzte Schulfunkprogramm nur noch in der Zeitschrift „Der Schulfunk“ veröffentlicht wird.

Oppeln, den 22. September 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
He 6 gen. Nr. 449.

Nr. 6.

Im Verlage von Franz Goerlich in Breslau, Altbühnerstr. 42, ist ein Lehr- und Stoffplan für ländliche Fortbildungsschulen erschienen. Ich empfehle die Anschaffung desselben für die ländlichen Fortbildungsschulen.

Oppeln, den 18. September 1930.

Der Regierungspräsident.

He 6 I.

Im Verlage von Fritz Kistler, Peiskretscham OS, ist eine Formularmappe für ländliche Fortbildungsschulen zum Preise von 0,80 RM erschienen.

Ich weise empfehlend auf diese Mappe hin.

Oppeln, den 18. September 1930.

Der Regierungspräsident.

He 6 I.

Im Verlage der „Heimatstube“, Oppeln und Carlsruhe OS., ist der Oppelner Heimatkalender für das Jahr 1931 erschienen. Die Förderung des Kalenders wird den Schulen des Kreises Oppeln besonders empfohlen.

Oppeln, den 10. September 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
ll c gen.

Ur. 7.

Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht,  
Berlin W. 35, Potsdamer Str. 120.

Programm - Entwurf.

Tagung für Schulaufsichtsbeamte

am 24. und 25. Oktober 1930 in Frankfurt a. M.

„Schulbaufragen.“

Die Tagung soll in Vorträgen, Aussprachen und Besichtigungen Aufschluß geben über praktische Fragen der Baugestaltung, die in Stadt- und Landschulen gegenwärtig zu lösen sind.

Donnerstag, den 23. Oktober:

20 Uhr: Begrüßungsabend.

Freitag, den 24. Oktober:

9 Uhr: Eröffnung.

9,30 Uhr: „Die räumlichen Voraussetzungen moderner Schularbeit“ (Schulrat Dr. Keller-Frankfurt a. M.).

11 Uhr: „Zeit- und zweckgemäße Bauformen und Bauarten unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Wirtschaftslage“ (Baudirektor Prof. Elßner-Frankfurt a. M.).  
Aussprache.

Nachm.: Besichtigung von Schulbauten in Frankfurt und Umgegend unter fachkundiger Führung.

Abends 20 Uhr: Lichtbildervortrag: „Schulbaufragen und ihre Lösung im Auslande“ (Oberschulrat Hülker-Berlin).

Sonnabend, den 25. Oktober:

Vorm. 9 Uhr: „Unentbehrliche hygienische Einrichtungen und ihre einfachste Gestaltung“ (Stadtmedizinalrat Dr. Hagen-Frankfurt a. M.).

10 Uhr: „Die Ausstattung des Arbeitsraumes“ (Sitz- und Schreibgelegenheiten, Arbeitsmittel, Unterbringung der Oberkleidung, Beleuchtung, Beheizung und Lüftung, Wandbehandlung, Schmuck usw.) (Magistrats-Oberschulrat Schüller-Frankfurt a. M.).

11 Uhr: „Die Landschule“ (Prof. Dr. Kade-Frankfurt a. M.).  
Aussprache.

Nachm.: Besichtigung von Schulen in Frankfurt und Umgegend.

Die schriftlichen Meldungen zur Teilnahme sind bis spätestens 10. Oktober d. J. an das Zentralinstitut zu richten. Nach Überweisung von 10 RM. auf Postfachkonto Berlin 68731 wird die Teilnehmerkarte zugesandt.

Ur. 8.

Oberschlesischer Bilderbühnen-Bund, e. V.

Zentralstelle für das gesamte kulturelle Lichtbildwesen in Oberschlesien.

Fernsprecher 4701 — Postfach-Konto: Breslau Nr. 66238.

Für den Bezirk Oberschlesien hat der Oberschlesische Bilderbühnenbund für ein ganzes Jahr eine Anzahl von Lichtbildreihen geliefert, die sämtlichen mit Lichtbildapparaten ausgerüsteten Schulen und Jugendheimen zur Verfügung stehen:

1. Hamburg und sein Hafen. 75 Glasbilder mit Vortragstext.
2. Wie ein modernes Seeschiff entsteht. 64 Bilder mit Vortragstext.
3. Die Entwicklung der Havag bis zum Weltkrieg und ihr Wiederaufbau seit 1920. 72 Bilder mit Vortragstext.
4. Mit der Havag nach New-York. 70 Bilder mit Vortragstext.
5. Reise von New-York nach Westindien und Mexiko. 71 Bilder mit Vortragstext. San Juan — St. Thomas — Martinique — Mont Pelée — Barbados — Trinidad — Venezuela — Caracas — Curacao — San Blas — Eingeborenen - Niederlassungen — Volkstypen — Panamakanal — Schleiße — Colon — Jamaika — Cuba — Havana usw.
6. Eine Reise nach Südamerika. 74 Bilder mit Vortragstext. Hamburg — Bilder vom Dampfer „Bayern“ — Digo — Eßlabon — Äquatoraufse — Kakaopflanzung — Baumwolle, Tabak- und Reisfelder — Rio de Janeiro — Sao Paulo — Deutsche Siedlungen — Montevideo — Buenos Aires — Argentinische Viehherden — In den Hochanden — Chile — Dalparaiso — Lima — Panamakanal mit Schleiße — Rückfahrt — Amsterdam — Hamburg usw.
7. Mit dem Dampfer nach Ostindien. 60 Bilder mit Vortragstext. Bilder aus Hamburg — Dover-Cliff — Genua — Port Said — Colombo — Ceylon — Singapur — Java — Manila — Philippinen — Hongkong — Kanton — Schanghai — Japan usw.
8. Sommerfahrt nach Norwegen und Spitzbergen. 80 Bilder mit Text. Kuzhaven — Helgoland — Odda — Latesos — Buar Brae — Molde — Romsdalshorn — Dronheim — Tromsø — Lappenslager — Hammerfest — Nordkap — Spitzbergen — Gletscher — Ringsbay — Dolareisgrenzen — Lofoten — Digermulen — Mørø — Loen — Kjendalsgletscher — Haedøfjord — Gudvangen — Balholmen — Bergen usw.
9. Mit der Havag nach dem Mittelmeer und Orient. 69 Bilder mit Text. Eßlabon — Madeira — Teneriffa — Sevilla — Malorka — Monte Carlo — Genua — Neapel — Pompeji — Capri — Venedig — Korfu —

Riben — Tanager — Algier — Karthago — Suezkanal — Im heiligen Land — Konstantinopel usw.

Die Glasbilder sind durchweg in photochemischer Beziehung einwandfrei und künstlerisch, so daß eine gediegene Projektion gewährleistet ist. Die einzelnen Serien sind von Fachleuten zusammengestellt. Besonders für die Jugendpflege-treibenden Vereine ist eine Benutzung obiger Reihen empfehlenswert. Bestellungen erbiten wir mindestens 14 Tage vorher.

Für Schulen und Vereine kostet eine einmalige Entlei-hung (Porto, Verpackung, Instandhaltungskosten pp.) je einer Serie 1,50 RM.

Die Gleiwitzer Schulen sind durch Gegenleistungen des Gleiwitzer Magistrats von der Bezahlung ausgeschlossen. Für Bruchschäden pro Bild wird der Betrag von 1,50 RM. erhoben.

Ihre recht zahlreiche Inanspruchnahme bitten  
der Oberschlesische Bilderbühnenbund.

#### Nr. 9. Pädagogische Tagung.

Montag, den 20. Oktober, vorm. 9 Uhr Oppeln, Aula der Mädchen-Berufsschule in Wilhelmstal, Ludwigstraße; Dienstag, den 21. Oktober 1930, vorm. 9 Uhr Gleiwitz, Stadtpark — Blüthneraal, Klosterstraße.

Es sprechen:

1. Professor Sieben-Halle über „Grundlagen der Charakterologie“
2. Professor Spranger-Berlin über „Strukturpsychologie und Erziehungswissenschaft“.

„Bildsamkeit als Grundlage der Pädagogik.“

Oberschlesische

Hauptstelle für Erziehung und Unterricht.

Die Herren Schulkäte werden ermächtigt, den erforderlichen Urlaub zu erteilen.

Oppeln, den 27. September 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
II b 7, 4 Ur. 731 gen.

#### Nr. 10.

Der „Berliner Ausschuß zur Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur und des Unwesens im Kino“ veranstaltet am 18. Oktober d. J. 8,45 Uhr im Zimmer 559 des Berliner Stadthauses, Eingang Klosterstraße, eine Tagung von Vertretern amtlicher und privater Volksbildungsarbeit über

„Aufbaumaßnahmen  
im Kampf gegen die Schundliteratur“.

Anmeldungen von Behörden und Verbänden und von interessierten Einzelpersonen sind umgehend an den obengenannten Ausschuß in Berlin C. 2, Poststr. 16, zu richten.

Oppeln, den 29. September 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
II c 6 gen

#### Nr. 11.

Der Deutsche Künstlerbund „Die Türme“ veranstaltet unter dem Protektorat des Herrn Oberpräsidenten von Oberschlesien in der Zeit vom 21. September bis 12. Oktober d. J. eine Kunstausstellung im Neubau des Realgymnasiums in Beuthen OS. Die Ausstellung ist täglich von 10—13,30 und 15—19 Uhr geöffnet.

Oppeln, den 29. September 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
II c 6 gen.

## B. Personalnachrichten.

### Schulaufsicht:

Mit Genehmigung des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung vom 12. September d. J. II. III B. Nr. 1038 — ist dem Magistratschulrat Franke nebenamtlich und unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs die hiesige Schulaufsicht über den gesamten Schulaufsichtskreis Hindenburg I übertragen worden.

Beurlaubt sind: Schulrat Kogolik in Oppeln vom 27. 9. bis 11. 10. d. Js., Vertreter ist Schulrat Maschalla in Carlsruhe. Schulrat Neumann in Beuthen vom 29. 9. bis 12. 10. d. Js., Vertreter ist Schulrat Grzejik in Beuthen.

### Lehrer und Lehrerinnen.

Einstweilig sind angestellt:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Goebel, Paul	Geltendorf	Geltendorf	Einzellehrerstelle	1. 9. 1930
Endgültig sind angestellt:				
Wermund, Wilhelm	Welska	Goslawitz	Lehrerstelle	16. 8. 1930
Smorz, Max	Boritzsch	Kl. Döbern	"	1. 9. 1930
Lorenz, Georg	Gros-Wilkowitz	Gros-Wilkowitz	"	1. 9. 1930
Waggenknecht, Josef	Reinholdsdorf	Arnoldsdorf	Hauptlehrerstelle	1. 10. 1930
Höbe, Adolf	Rastdorf	Larnau	"	1. 10. 1930
Polzehl, Wilhelm	Sammrau	Rudnik	"	1. 10. 1930
Lehmanns, Martin	Dampratzsch	Pretland	Erste Lehrerstelle	1. 10. 1930
Königs, Roman	Daberbern	Leobisch	Lehrerstelle	1. 10. 1930
Wenzel, Johannes	Ohon	Ohon	"	1. 10. 1930
Wagner, Friedrich	Oppeln	Oppeln	"	1. 10. 1930
Kunze, Lorenz geb. Heß	Wilschowitz	Wilschowitz	Lehrerstelle	1. 9. 1930

Die Berufung des Lehrers Bernhard Sczepura in Dittersdorf nach Deutsch Kasselwitz — S. 151 des Schulblattes — ist zurückgezogen worden.

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtsbewerber Stephan Malek in Blaschewitz am 5. 9. 1930.

Derzuehung in den Ruhestand:

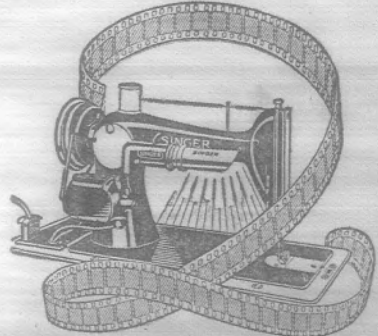
Lehrerin Lujie Herzog, geb. Magiera, in Hindenburg zum 1. 10. 1930.

Todesfall:

Hauptlehrer Hermann Sroka in Grottkau am 4. 9. 1930.

### III. Nichtamtlicher Teil.

Das Seminar des Reichsverbandes Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer e. V. Berlin beginnt am 1. Oktober einen neuen Lehrgang zur Vorbereitung auf die staatliche Privatmusiklehrer-Prüfung. Das Seminar, das im Jahre 1911 von der hiesigen Ortsgruppe des Verbandes der deutschen Musiklehrerinnen gegründet wurde und bereits über 300 Studierende erfolgreich in die Prüfungen entsandt hat, wurde kürzlich vom Reichsverband Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer e. V. übernommen und damit auf eine breitere Basis gestellt. Es wird unter der bisherigen Leiterin, Maria Leo, in derselben Weise weitergeführt, und gibt neben der dreijährigen Vorbereitung auf die staatliche Privatmusiklehrer-Prüfung, Musiklehrenden, Musikstudierenden und Musikdilettanten Gelegenheit, an Kursen teilzunehmen, die eine umfassende allgemeine musikalische Bildung (Gehörbildung, Vombblattspielen, Harmonielehre, Vombblattspiel, Kammermusik, Musiklehre, Musikgeschichte, Formenlehre usw.) vermitteln. Dem Lehrerkollegium gehören u. a. an die staatlich geprüften bzw. anerkannten Lehrer: Rosemarie Cramer, Dr. phil. Margarete Merleker, Dr. phil. Marie-Therese Schmücker, Prof. Dr. Hans Mersmann, Musikdirektor Fritz Rückward, Guido Waldmann, Karl Weisk. Der Unterricht im Hauptfach (Klavier, Gesang, Streichinstrumente) wird im Seminar nicht erteilt; doch ist eine Übungsschule angegeschlossen, in der begabte, unbemittelte Kinder und Erwachsene auf neuzeitiger Grundlage beruhenden Musikunterricht erhalten. Der ausführliche Prospekt ist durch das Sekretariat des Seminars des Reichsverbandes Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer, Berlin W. 30, Luisenparkstr. 8, erhältlich. Sprechzeit täglich 14—15 Uhr.



## Nähmaschinen Lehrfilme

- II. Die Herstellung der Nähmaschine  
dargestellt an der Singer Nähmaschine Klasse 68
- III. Die Handhabung der Haushalt-nähmaschine u. ihrer Hilfsapparate  
dargestellt an der Singer Nähmaschine Klasse 68
- Als Lehrfilm anerkannt vom  
Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht  
Auskunft erteilt die Bestell-Abteilung des Deutschen  
Bildspielbundes und jeder Singer Geschäftsstelle  
Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

## Prof. Dr. Stuhlfath's ges. gesch. Schulmöbel

Qualitätserzeugnisse, hervorragend begutachtet, liefert als alleinige Herstellerin

Ostdeutsche Schul- und Sitzmöbel-Fabrik — Deutsch-Eylau

TISCH- UND STUHL-SYSTEM

Illustrierte Prospekte auf Wunsch gratis

## Die Knaben- und Mädchenfortbildungsschule auf dem Lande.

Priebat's Buchhandlung, Breslau, mit den neuesten Büchern auf diesem Gebiete liegt der heutigen Ausgabe bei. Zur Beachtung dringend empfohlen.

Ein Verzeichnis der Firma

Auf den der heutigen Auflage beiliegenden Prospekt „Atlantis, Länder, Völker, Reisen“ von Priebat's Buchhandlung, Breslau, machen wir besonders aufmerksam.



EIN SCHÜLER BERICHTIGT  
SEINEN RECHENFEHLER.

## DIE DEUTSCHE RECHENTAFEL.

Die soeben erschienene Methodik zum Gebrauch der Deutschen Rechentafel für die Grundschule von Rektor Max Winkler (Breslau XIII, Selbstverlag, Preis RM. 1,50, zu beziehen durch die Buchhandlung Driebatsch, Breslau Ring) gibt in anschaulicher Darstellung die psychologischen, didaktischen und methodischen Grundlagen für die Behandlung der im Verlag Driebatsch, Breslau, erschienenen Rechentafeln desselben Herausgebers, deren Vorzüge im Unterricht sich bestens bewährt haben. Die Deutsche Rechentafel wird die Russische Rechenmaschine aus den Klassenräumen verdrängen. Die geringen Erfolge des Rechenunterrichts bei den ins praktische Leben eintretenden Schülern der Volksschule erklären sich, trotz aller Anerkennung des Fleisses, der dazu aufgewendet wurde, aus dem Mangel an einem Anschauungs- und Übungsmittel für die Hand der Kinder im Arbeitsunterricht zur Darstellung des Zahlensystems im Zahlenraum 1—100. Ohne klare und deutliche Vorstellung von den Zahlen rechnet der Schüler „gedankenlos“. Die Russische Rechenmaschine unserer Schulen verwirrt die Kinder durch ihre Unübersichtlichkeit und die Gleichförmigkeit der Kugeln. Sie hebt nicht die wichtigen Zahlen heraus, mit denen das praktische Leben arbeitet. Die Deutsche Rechentafel für die Grundschule von Rektor Max Winkler gibt vom Zahlenraum 1—100 ein „Tafelbild“, das als Wandrechentafel für den Klassenunterricht und als Handrechentafel für den Schüler durch den mehrjährigen Gebrauch sich sicher einprägt, und mit welchem der Schüler später im „Kopf“ rechnet. Die Zahlen werden mittels Kästchen als Flächenanzahl veranschaulicht. Die „Verräumlichung“ der Zahlen mittels der übersichtlichen Kästchenflächen, in welche die Dinge der Kinderwelt hineinphantasiiert werden, ergibt klare Zahlenbegriffe. Die „Verörtlichung“ der wichtigsten Einmaleinszahlen in dem sich gleichbleibenden Tafelraum unterstützt das Zahlengedächtnis. Die Bewegungen des Schülers an den Zahlen (Kästchen) zwingen ihn andauernd zur Selbsttätigkeit, ermöglichen eine sichere Kontrolle im Massenunterricht und steigern die Rechenfreudigkeit. Die wagerechten Bewegungen beim Rechnen mit den Einern, die senkrechten Bewegungen beim Rechnen mit Zehnern ermöglichen ein schnelles und sicheres Zuzählen und Abziehen. Das rasche Gruppieren oder Zusammenfassen der Kästchen mittels Bogen fördert Vervielfachen, Messen und Teilen. Die Rechenfertigkeit wird erhöht, und es wird im 4. Schuljahr mehr Zeit zu den schriftlichen Darstellungen im reinen Zifferrechnen gewonnen, das durch die sicheren Anschauungen am vorgestellten Tafelbild auch schneller erfolgen kann. Die Anwendung der Deutschen Rechentafel bringt sichere Erfolge und erleichtert Lehrern und Schülern die Arbeit. Rechen Spiele auf den Handrechentafeln machen den Kindern auch zu Hause viel Freude. Die Einführung der Deutschen Rechentafel geschieht am besten im Herbst nach Erledigung des Zahlenraumes 1—10.